

Liebe Kaltenleutgebnerinnen und liebe Kaltenleutgebner,

nun ist über ein Jahr seit der Gemeinderatswahl 2015 vergangen. Wir haben in den letzten 14 Monaten intensiv für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger gearbeitet und das kann sich auch sehen lassen! Da die SPÖ/FPÖ Koalition viele der Themen, die wir initiiert haben, für sich vereinnahmt und diese als ihre alleinige Errungenschaft präsentieren, möchten wir an dieser Stelle für faire Aufklärung sorgen.

Wir, die Volkspartei Kaltenleutgeben, halten an unserer Begeisterung für die Arbeit in unserem Ort fest und lassen uns dabei nicht behindern. Unser Zugang besteht darin, konstruktiv und gemeinsam Projekte umzusetzen. **Wir arbeiten für die Bevölkerung** und setzen uns für die bestmöglichen Resultate ein. Uns geht es um die Sache!

Um sich selbst ein Bild machen zu können, finden Sie untenstehend wesentliche Themen der Gemeindefarbeit, die wir in Bewegung gebracht haben – und das obwohl wir in der Opposition sind:

- Die Durchführung der **Bürgerwerkstatt** hat nur stattgefunden, weil wir und die Grünen monatelang dafür plädiert haben. Wir haben dieses Bürgerbeteiligungsverfahren nicht gefordert um die SPÖ/FPÖ aus der Reserve zu locken, sondern weil es uns wichtig ist, dass alle mitreden können! Leider können wir Ihnen nichts Neues zu diesem Thema berichten, da der Ergebnisbericht, nach bald einem halben Jahr, noch immer nicht vorliegt! Auch wir warten gespannt auf den Termin der nächsten Runde.
- Schon im Jahre 2013 haben wir ein **Bürgerradar** gefordert, welches von der SPÖ abgeschmettert wurde „Man brauche sowas im Ort nicht“, hieß es damals. 2015 wurde es aber auf Wunsch der FPÖ doch umgesetzt, was wir sehr begrüßt haben.
- Der Antrag zur **Veröffentlichung des Gemeinderatsprotokolls** kommt auch aus unseren Reihen, weil wir wollen, dass Sie über unsere Tätigkeit informiert sind.
- Wir haben es geschafft, dass Kaltenleutgeben nicht mehr die einzige Gemeinde Österreichs ist, die keinen **Planungsausschuss** hat. Dieser ist wesentlich für die Raumordnungsplanung, Ortsentwicklung-, -gestaltung und Flächenwidmungsangelegenheiten. Auch wenn die SPÖ/FPÖ ein Jahr der Meinung war, dass so ein Planungsgremium in den Gemeinderat gehört, haben diese nun ihre Meinung geändert, und es wird diesen Ausschuss in Zukunft im kleineren Kreise mit Personen, die auch Expertise haben, geben.

Und hier nun weitere wichtige Veranstaltungen und Initiativen der Volkspartei in diesem 1. Jahr nach der Wahl:

Umwelt und Gesundheit: Infoveranstaltungen zum Biosphärenpark und zum Klimabündnis; das Projekt Gesunde Gemeinde wurde wieder ins Leben gerufen; der 1. Lebensbaum wurde gepflanzt; Natur im Garten war bei uns im Ort und der Tag der Sonne im Haus Morocutti war sehr informativ und gut besucht!

Gesellschaft: Organisation vom Rote Nasen Lauf, die Sanierung des Friedhofes; der Selbstverteidigungskurs für Frauen; Weinverkostung, „Warten aufs Christkind“, Neujahrsempfang und Cocktailstand.

Jugendthemen: Kaltenleutgeben ist als Jugendpartnergemeinde vom Land Niederösterreich ausgezeichnet worden; wir haben eine Kinderfaschingsparty organisiert; ein neues Eventformat, das Kaltenleutgebener Clubbing „Fuchs und Hase“ auf die Beine gestellt und sind wie immer beim Ferienspiel dabei!

Information und Kommunikation: bei zahlreichen Verteilaktionen und mit unserem monatlichen Kaffeestand vor dem Rathaus wollen wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. So können wir Ihre Anregungen, Sorgen und Bedürfnisse kennenlernen! Mit diesem Wissen können wir noch genauer auf Ihre Themen reagieren und in der Gemeindestube vorbringen. Immer, wenn wir alleine bestimmte Ideen nicht durchsetzen können, suchen wir die Zusammenarbeit mit gleichgesinnten Partnern. Wir vernetzen uns außerdem mit unseren Nachbargemeinden und im Bezirk, weil wir glauben, dass gewisse Projekte gemeinsam besser umgesetzt werden können.

Wir freuen uns, wenn Sie auf uns zukommen und uns von Ihren Sorgen, Wünschen aber auch Erfolgen erzählen.



Unser Ziel ist für UNSER KALTENLEUTGEBEN zu arbeiten!
Ihre Volkspartei Kaltenleutgeben